



pfarreiblatt

3/2024 1. bis 31. März Pastoralraum im Rottal



**Chele
Woche 12**
Entspannen | Besinnen | Beleben



Kalenderwoche 12 wird zum Schwerpunkt

Eine Woche, die ich mir gönnen will

Seiten 6 und 7

- 5 Fastenaktion
- 5 Bargeldlose Kollekte - bezahlen via Twint
- 8 Osterkerze - Licht heisst Leben

Gottesdienste

Freitag, 1. März – Herz-Jesu-Freitag		
Ettiswil	09.00	Eucharistiefeier
Grosswangen	10.00	kein Gottesdienst
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier
Samstag, 2. März		
Ettiswil	18.00	Familiengottesdienst (Kurt Zemp)
Sonntag, 3. März – 3. Fastensonntag		
Grosswangen	09.30	Kommunionfeier (Kurt Zemp) Trachtenweihe Jodlerklub, mit Alphorn und Orgel
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier (Christof Hiller)
Samstag, 9. März		
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier (Pater Josef) Predigt: Helena Jeppesen von der Fastenaktion
Sonntag, 10. März – 4. Fastensonntag		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier (Pater Josef) Predigt: Helena Jeppesen von der Fastenaktion
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier (Pater Josef) Predigt: Helena Jeppesen von der Fastenaktion
Samstag, 16. März		
Ettiswil	18.00	Familiengottesdienst (Kurt Zemp)
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier – Beginn «Chelewoche12», Gastprediger: Bruder Dr. Niklaus Kuster, mit Cello und Orgel
Grosswangen	19.00	Kommunionfeier (Kurt Zemp) Passionskonzert der Feldmusik
Sonntag, 17. März – 5. Fastensonntag		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier – Beginn «Chelewoche12», Gastprediger: Bruder Dr. Niklaus Kuster, mit Cello und Orgel
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier – Beginn «Chelewoche12», Gastprediger: Bruder Dr. Niklaus Kuster, mit Cello und Orgel

Freitag, 22. März		
Buttisholz	15.00	Versöhnungsfeier
Samstag, 23. März		
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier (Eduard Birrer)
Sonntag, 24. März – Palmsonntag		
Grosswangen	09.00	Palmsegnung im Hof des BZ Linde (Kurt Zemp) mit Bläser- gruppe Brass Band Frohsinn
	10.00	Wortfeier im Festzelt der Gewerbeausstellung (Andreas Stalder)
Buttisholz	10.15	Palmweihe auf dem Schulhaus- platz, anschliessend Familien- gottesdienst (Eduard Birrer)
Ettiswil	10.15	Palmweihe vor dem Schulhaus, anschliessend Familiengottes- dienst (Kurt Zemp) mit Blechbläsern der Musikschule
Donnerstag, 28. März – Hoher Donnerstag		
Buttisholz	19.00	Familiengottesdienst
Grosswangen	19.00	Familiengottesdienst
Ettiswil	20.00	Kommunionfeier
Freitag, 29. März – Karfreitag		
Ettiswil	09.30	Kreuzwegandacht – Beginn beim Schulhaus Alberswil
	13.45	Karfreitagssliturgie
Buttisholz	09.30	Kreuzwegandacht – Beginn vor der Pfarrkirche
	14.30	Karfreitagssliturgie mit Kirchenchor
Grosswangen	10.00	Kreuzwegandacht – Beginn in der Pfarrkirche
	15.00	Karfreitagssliturgie
Samstag, 30. März – Osternacht		
Ettiswil	19.30	Auferstehungsfeier (Kurt Zemp) mit Trompeten und Orgel
Buttisholz	21.00	Auferstehungsfeier (Eduard Birrer)
Grosswangen	21.00	Auferstehungsfeier (Kurt Zemp) mit Trompeten und Orgel
Sonntag, 31. März – Ostern		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier (Eduard Birrer) mit Kirchenchor
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier (Eduard Birrer) mit Kirchenchor
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier (Kurt Zemp)

Montag, 1. April – Ostermontag

Grosswangen 09.00 Kommunionfeier (Kurt Zemp)
 Buttisholz 10.15 Kommunionfeier (Kurt Zemp)
 Ettiswil 10.15 Eucharistiefeier (Eduard Birrer)

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 6./20. März

15.00 Eucharistiefeier – mit Augensegen

Sakramentskapelle

Dienstag, 5./12./19./26. März

19.00 Eucharistiefeier

Primavera

Donnerstag, 28. März – Hoher Donnerstag

15.00 Eucharistiefeier mit Musicavera

Betagtenzentrum Linde

Dienstag, 5./19. März

09.30 Kommunionfeier

Dienstag, 12./26. März

09.30 Eucharistiefeier

Alters- und Pflegeheim Sonnbühl

Mittwoch, 6./20. März

16.30 Kommunionfeier

Mittwoch, 13./27. März

16.30 Eucharistiefeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Buttisholz

Sonntag, 3. März, 10.15 Uhr

1. Jahrzeit für Generoso Francesco Prudente-Mazzotta, St. Ottilienstrasse 33

Jahrzeit für Josef Erni-Emmenegger, Neubau; Josy Erni und Franz Erni, Bärelloch; Franz und Marie Bucheli-Fischer, Schwanden; Moritz Achermann, Engelwarthus; Hans und Marie Bühler-Hodel, Graben; Rudolf Häller, Loch; Lisa Häller, Arigstrasse 17; Sophie «Finy» Brunner-Bucher, Lehn

Samstag, 9. März, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Josef Leonz und Nina Bisang-Hodel, Lütenbühl; Josef und Marianne Bisang-Egli, Lütenbühl; Hein-

rich und Maria Josefa Geisseler-Heini, Gattwil; Niklaus Stalder-Muff, Meierhöfli 2; Anton und Theres Agner-Burkhardt, Staltenmühle

Samstag, 16. März, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Fritz Ambühl-Egli, Arigstrasse 17

Samstag, 23. März, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Walter und Anna Ming-Dörig, Gabrielhüsere

Montag, 1. April, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Käthy Müller-Stutz, Zinzerswil; Johann und Marie Krummenacher-Hänsli, Weid; Marie Stirnimann-Krummenacher, Cherzehus; Anton und Lisbeth Küng-Wirz, Arigstrasse 45

Grosswangen

Sonntag, 3. März, 09.30 Uhr

Jahrzeit für Ida und Theodor Wicki-Studer und Rita Schmid-Wicki, früher Laupach; Dominik und Sophie Sidler-Meyer, Feld 1

Sonntag, 10. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Paula und Josef Herzog-Zemp, Wüschiswil; Hans Stalder-Marti, Ziegelmatte 9; Josef Meier-Künzli; Adolf Marti-Fischer, Wüschiswil; Franz und Agatha Duss-Birrer und Markus Duss-Müller, Winkelstrasse 27; Emma Meyer, Betagtenzentrum Linde; Pfarresignat Robert Meyer und Angehörige, Kirchweg; Josy und Alfons Germann-Bieri und Sohn Josef Germann, Ed.-Huber-Strasse 44; Josef und Marie Meyer-Wüest, Breiten

Sonntag, 17. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Hans Estermann-Meyer, Längacher 3; Josef Peter-Bieri, Oberdorf 16; Marlis und Guido Holzmann-Marti, Innerdorf; Anton und Marie Büchler-Fischer, Mühlestrasse 10; Josef und Berta Glanzmann-Zeder

Ettiswil

Samstag, 2. März, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Hedwig und Josef Fries-Meyer, Rüti; Beatrice Manser, Reiden; Marie Kurmann, Sonnbühl

Sonntag, 10. März, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Elisa und Eduard Künzli-Birrer, Rainegghof

Samstag, 16. März, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Hans und Emilie Vonwyl-Burkart, Ausserdorf

Sonntag, 17. März, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Walter Korner-Steinger, Ausserdorf 40

Sonntag, 24. März, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Marie Künzli-Müller und Maria Künzli, Bresneggstrasse

Pfarreichroniken

Taufen

Grosswangen

04.02. Joel Steffen

18.02. Sven Erni

Verstorbene

Buttisholz

Rita Birrer-Meier, geb. 1943

Agnes Willi-Wismer, geb. 1936

Grosswangen

Anna Huber-Büttiker, geb. 1926

Ettiswil

Anton Kämpf, geb. 1962

Kirchenopfer

01.01.	Friedensdorf Broc	1460.05
04.01.	Verein Kirchliche Gassenarbeit	533.30
06.01.	Bistum Basel: Inländische Mission	606.55
12.01.	Kinderspitex Zentralschweiz	157.65
13.01.	Bistum Basel: Mutter und Kind	476.65
13.01.	Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern	802.48
17.01.	Antoniuskapelle Stettenbach	2743.00
20.01.	Heilsarmee Schweiz	358.35
20.01.	Kapelle St. Ottilien	677.00
27.01.	Caritas Luzern	414.00
28.01.	(H)auszeit mit Herz	490.65

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Kontakte

Pastoralraum-Team

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter

079 299 37 38, kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Eduard Birrer, Leitender Priester

079 455 98 87, eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

Pater Josef Kannanaickal

076 440 63 59, josef.kannanaickal@pastoralraum-im-rottal.ch

Urs Borer, Fachverantwortung Diakonie

077 448 52 73, urs.borer@pastoralraum-im-rottal.ch

Jeannette Marti, Fachverantwortung Katechese

078 687 22 24, jeannette.marti@pastoralraum-im-rottal.ch

Mitteilung vom regionalen Kirchenrat

Der regionale Kirchenrat und Frau Yvonne Wagner haben sich darüber geeinigt, das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen per 29. Februar 2024 aufzulösen. Die durch den regionalen Kirchenrat ausgesprochene Kündigung und Freistellung wurde zurückgenommen.

Grund für die Kündigung und Freistellung waren zwischenmenschliche Differenzen, welche aufgearbeitet, ausgeräumt und beigelegt werden konnten. Um sich auf neue Aufgaben vorzubereiten, wird Frau Yvonne Wagner dem Pastoralraum im Rottal bis am 29. Februar 2024 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der regionale Kirchenrat dankt Frau Wagner für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Peter Ziswiler, regionaler Kirchenrat

Firmwegagenda März



Die Firmandinnen und Firmanden sind unterwegs auf ihrem Firmweg. Zur Erinnerung folgende Termine:

Einzelgespräche

Freitag, 1. März, 16.30–18.00 Uhr

Samstag, 2. März, 13.00–14.00 Uhr
im Pfarreitreff Grosswangen

Sensibilisierungskurs

Mittwoch, 6. März, 13.00–16.00 Uhr oder

Mittwoch, 13. März, 13.00–16.00 Uhr

jeweils im SPZ Nottwil

Palmbaum-Aktion Ettiswil

Samstag, 23. März, 9.00–12.00 Uhr

Sigristenhaus Ettiswil und

Sonntag, 24. März, 10.15–11.00 Uhr

Pfarrkirche Ettiswil

Osternachtgottesdienst

Samstag, 30. März, 19.00–20.30 Uhr

Pfarrkirche Ettiswil oder

Samstag, 30. März, 20.30–22.00 Uhr

Pfarrkirche Grosswangen

Redaktionsschluss April-Ausgabe:

Freitag, 1. März

Was mich bewegt

Aus weniger wird mehr



Urs Borer,
Fachver-
antwortung
Diakonie

Fasten in der Fastenzeit? Ich meine wirklich richtig fasten. Zum Beispiel während einer Woche keine feste Nahrung zu sich nehmen. Ja, hat Sie das auch schon gereizt? Haben Sie gute Erfahrungen damit gemacht?

Aktuell gibt es einige Gruppen, die Heilfasten anbieten. In der begleiteten Gruppe werden wertvolle Möglichkeiten zum Austausch und unterstützende Angebote wie Meditation, Yoga oder kreative Momente angeboten.

So wird körperliches Fasten und Reinigen zu einer vielschichtigen Erfahrung. Nicht fehlen sollte die soziale und spirituelle Dimension. Dadurch kommt das Fasten mit seinem Ursprung in Berührung:

Sich bewusst auch einlassen auf das Du, die Mitwelt und die Verbindung zum Göttlichen ermöglicht nähernden Tiefgang.

Die freie Zeit, die durch den veränderten Tagesrhythmus entsteht, ist ein besonderes Geschenk des Fastens für Reflexion und eventuell auch Neuausrichtung.

In diese Zeit passt auch die Chelewoche12 mit ihrer spirituellen Dimension. Sie will uns und unseren christlichen Glauben vielseitig ansprechen und beleben. Und am Ende der Chelewoche12 kommen mit Palmsonntag und der Karwoche noch weitere eindruckliche Tage auf uns zu.

Der Monat März hat es also in sich. Bis zum letzten Tag. Hallelujah!

Fastenaktion

Die Programmverantwortliche Helena Jeppesen in unseren Gottesdiensten



In den Gottesdiensten vom 9. und 10. März erzählt Helena Jeppesen vom Hilfsprojekt für die Fischereifamilien auf den Philippinen. Als Länderverantwortliche Philippinen bei Fastenaktion ist sie in Kontakt mit den Verantwortlichen der philippinischen Partnerorganisation CERD und kennt auch die Bevölkerung vor Ort.

In den Gottesdiensten wird auch die Kollekte für das Projekt aufgenommen.

Ein herzlicher Willkommensgruss an Helena Jeppesen!



Stolze Fischer mit Perspektiven für die Zukunft.



Helena Jeppesen beim philippinischen Bischof Ambo David.

Neues Angebot in unserem Pastoralraum

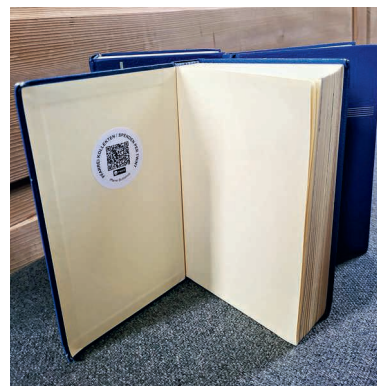
Bargeldlose Kollekte – bezahlen via Twint

Ab sofort ist es in unserem Pastoralraum möglich, den Beitrag zur Kollekte in den Gottesdiensten und an Beerdigungen bargeldlos via Twint zu zahlen. Dazu haben wir in allen Kirchengesangbüchern auf der ersten Seite einen QR-Code angebracht.

Spenden Sie ganz einfach:

- Öffnen Sie die Twint-App auf Ihrem Smartphone und tippen Sie auf das QR-Code-Symbol.
- Scannen Sie den QR-Code im Kirchengesangbuch.
- Geben Sie Ihren Kollektenbeitrag ein und bestätigen Sie die Zahlung.
- Die Zahlung erfolgt anonym.

Wir freuen uns und sind Ihnen dankbar, wenn Sie die von uns ausgesuchten Hilfswerke unterstützen. Egal ob via Bargeld oder digital mit Twint in der Kirche.



Eine besondere Woche im Pfarreleben

Die 12. Kalenderwoche ist im Pastoralraum im Rottal mit den Pfarreien Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil eine Schwerpunktwoche. Dieses Jahr beginnt die Woche am 16. März und endet am 24. März. Gönnen Sie sich diese Woche. Ein vielfältiges Programm erwartet Sie. Gemeinschaft, Weiterbildung und Besinnung sind die Grundpfeiler der «Chelewoche12».

Das Pastoralraum-Team



Bruder Dr. Niklaus Kuster als Hauptreferent



Die Chelewoche12 wird von einem Hauptreferenten begleitet. Dieses Jahr dürfen wir zum zweiten Mal Bruder Dr. Niklaus Kuster im Pastoralraum willkommen heissen.

Niklaus Kuster ist ein Schweizer Kapuziner und hat in Theologie doktoriert. Er wirkt als Dozent an verschiedenen Universitäten, verfasst Bücher, hält Referate, leitet Reisen und setzt sich unermüdlich für die Menschen am Rande der Gesellschaft ein. Niklaus Kuster lebt seit 2021 im Kloster Rapperswil, dessen «Kloster zum Mitleben» sich neu ökumenisch ausrichtet.

Das Programm

Samstag, 16. März

- 19.00 Eröffnungsgottesdienst, Pfarrkirche Buttisholz**
Monika Huber, Orgel und Jonas Zemp, Cello.
Gastprediger Bruder Dr. Niklaus Kuster.
Anschliessend Apéro.

Sonntag, 17. März

- 09.00 Eröffnungsgottesdienst, Pfarrkirche Grosswangen**
Monika Huber, Orgel und Jonas Zemp, Cello.
Gastprediger Bruder Dr. Niklaus Kuster.
Anschliessend Apéro.
- 10.15 Eröffnungsgottesdienst, Pfarrkirche Ettiswil**
Monika Huber, Orgel und Jonas Zemp, Cello.
Gastprediger Bruder Dr. Niklaus Kuster.
Anschliessend Apéro.
- 18.00 Musik und Text in der Pfarrkirche Grosswangen mit Duo Gingeran und Urs Borer**
Musik: Inga Piwowarska, Akkordeon und Anna von Arx, Klarinette. Text: Urs Borer, Katechet/Seelsorger, Diakoniebeauftragter im Pastoralraum. Bewusste oder aufgedrängte Auszeiten haben es in sich. Darin versteckt sich Langeweile, Leere und ein ominöser Kippschalter. Urs Borer

versucht die Thematik von Bruder Dr. Niklaus Kuster «loslassen – zulassen – sich einlassen» in Form von Gedichten aufzunehmen und ins Lebensspiel zu bringen. Das Duo GINGERAN wertet und verdichtet mit Kletzmer- und Volksmusik die gedanklich-textliche Reise.

Dienstag, 19. März

- 13.00 Reise zum Versöhnungsweg nach Eschenbach**
Der Versöhnungsweg in Eschenbach ist ein Stationenweg durch die vielfältige Natur, auf dem vieles beobachtet werden kann, was Symbolcharakter für die Versöhnung hat. Zusätzlich geben Kunstschaaffende mit ihren Werken, ihrer symbolischen Sprache Impulse zur Versöhnung. Wir reisen mit dem Car und werden von Caroline Buholzer empfangen, die den Versöhnungsweg von der ersten Stunde an mitgestaltet hat.
- Einsteigeorte:**
13.00 Uhr Gemeindeparkplatz Ettiswil
13.10 Uhr Kronenplatz Grosswangen
13.20 Uhr Hirschenplatz Buttisholz
Rückfahrt: ca. 16.00 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 15. März an die Pfarrämter: Buttisholz, 041 928 11 20
Grosswangen, 041 980 12 30
Ettiswil, 041 980 23 30

19.30 Filmabend, Träff 14, Buttisholz

Anfang Mai 2016 machte sich eine Gruppe von engagierten Frauen auf den Pilgerweg von St. Gallen nach Rom. Sie überbrachten dem Papst Wünsche und Forderungen für eine «Kirche mit*den Frauen». Der Dokumentarfilm nimmt Sie mit auf eine spannende Reise mit vielen Eindrücken. Eintritt frei.

Mittwoch, 20. März

13.30 Gschichtechichte ... für 4- bis 8-Jährige

Start Pfarrkirche Ettiswil, anschliessend Kreativatelier im Sigristenhaus.
Lass dich mitnehmen in die Welt der Geschichten.
Ein Angebot mit Monika Piani, Geschichten-erzählerin, inkl. Zobig.
Dauer ca. 1¼ Std.

15.00 Ich erzähle dir ... für 9-bis 12-Jährige

Start in der Kirche Ettiswil, anschliessend Kreativatelier im Sigristenhaus.
Lass dich mitnehmen in die Welt der Geschichten.
Ein Angebot mit Monika Piani, Geschichten-erzählerin, inkl. Zobig. Dauer ca. 1¼ Std.

19.00 Musik- und Besinnungswanderung mit dem Pfarreirat Buttisholz

Wir machen uns auf den Weg und lassen uns von der Nacht und mehreren Feuern inspirieren. Musikalisch werden wir von Philipp Z'Rotz auf dem Saxophon begleitet. Für warme Getränke und Verpflegung ist gesorgt.
Treffpunkt: Hirschenplatz Buttisholz
Abmarsch: 19.00 Uhr, Rückkehr: 22.30 Uhr
Reine Wanderzeit: 2 Std. Anforderung: gute Kondition. Mitnehmen: Stirnlampe, Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung.

Donnerstag, 21. März

11.30 Zäme ässe – Wir bitten zu Tisch!

Pfarrsaal Ettiswil
Der Pfarreirat Ettiswil bittet zu Tisch. Nutzen Sie die Gelegenheit, ein gemütliches Mittagessen in Gesellschaft anderer Menschen zu geniessen.
Anmeldung bis Montag, 18. März per E-Mail: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch,
Telefon an die drei Pfarrämter oder per SMS an Jeannette Marti, 078 687 22 24.
Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

19.30 Referat mit Bruder Dr. Niklaus Kuster zum Thema «Loslassen – zulassen – sich einlassen», Meilihalle, Grosswangen

«Wir sind Pilgernde und Gäste auf dieser Erde!»
Bruder Dr. Niklaus Kuster, Kapuziner im ökumenischen Kloster zum Mitleben von Rapperswil und Dozent für Spiritualität an der Universität Luzern, deutet die evangelischen Räte alltagspraktisch für jede Lebensform, für das individuelle Leben, das gemeinsame und das pfarreiliche. Der Impuls setzt biblisch an, liest die eigene Biografie als persönliche Heilsgeschichte und ermutigt dazu, auf dem eigenen Weg mit Tiefe und Weite zu leben.

Freitag, 22. März

11.30 Zäme ässe – Wir bitten zu Tisch!

Pfarrsaal Ettiswil
Der Pfarreirat Ettiswil bittet zu Tisch. Nutzen Sie die Gelegenheit, ein gemütliches Mittagessen in Gesellschaft anderer Menschen zu geniessen.
Anmeldung bis Montag, 18. März per E-Mail: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch,
Telefon an die drei Pfarrämter oder per SMS an Jeannette Marti, 078 687 22 24.
Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

15.00 Versöhnungsfeier, Pfarrkirche Buttisholz

19.00– 22.00 Rätsel-Challenge: Erspiele im Online-Spiel den Sieg für dein Dorf!

Für Jugendliche ab der 7. Klasse. Dem siegreichen Team winken Ruhm und Ehre und ein kleiner Geldbetrag zugunsten einer wohl-tätigen Institution. Spass und Verpflegung gibt's aber für alle!
Treffpunkt: 19.00 Uhr, Jugendraum Ettiswil, Egge 44, Grosswangen oder Chrüzschüür Buttisholz. Ein Angebot der offenen und kirchlichen Jugendarbeit.

Samstag, 23. März

19.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Buttisholz

Sonntag, 24. März

- 09.00 Segnung der Palmbäume im Hof des Betagten-zentrums Linde, Grosswangen mit Brass Band Frohsinn
- 10.00 Palmsonntagsgottesdienst im Festzelt der Gewer-beausstellung, Grosswangen, mit Buure-Chörlü Lozärnerland
- 10.15 Palmsonntagsgottesdienst, Pfarrkirche Ettiswil
- 10.15 Palmsonntagsgottesdienst, Pfarrkirche Buttisholz

Osterkerze 2024

Licht heisst Leben



Entstehung der Osterkerze

Im christlichen Glauben entstand die Osterkerze im 4. Jahrhundert nach Christus.

Schon bei den frühen Christen im alten Rom leuchteten in der Kirche Kerzen zum Osterfest. Das Feuersymbol dient seitdem in vielen Kulturen als Ausdruck für Lebensfreude und die Freude über die Wiederauferstehung von Jesus Christus.

Im heutigen Gottesdienstablauf der Osternacht wird die Osterkerze am geweihten Feuer entzündet und in den dunklen Kirchenraum getragen, nachdem sie vorher gesegnet wurde. Schliesslich wird die Osterkerze auf den Osterleuchter gestellt und die Kerzen der Gläubigen an ihrer Flamme entzündet. Mit diesem Brauch soll symbolisiert werden, dass Jesus der Ursprung des Lebens ist und Licht in die Dunkelheit bringt.

Das schöne und tiefsinnige Motiv der Osterkerze in diesem Jahr wurde von der Osterkerzengruppe ausgesucht.

Gedanken zur Osterkerze

Das Kreuz mit den Farben Grün und Blau symbolisiert die Verbundenheit Jesu mit den Menschen im Himmel und auf Erden.

Das erkennbare, durchsichtige Kreuz in der Mitte des Motives soll uns daran erinnern, dass Gott Mensch wurde und uns durch den Tod hindurch seine Liebe geschenkt hat und dass diese Liebe stärker als der Tod ist.

Die Osterkerze für zu Hause wird ab der Osternacht für Fr. 10.- in der Kirche verkauft und soll Ihnen Licht, Hoffnung und Freude im Alltag bringen.

*Jeannette Marti,
Begleitung Osterkerzengruppe*

Von Konstanz ins Rottal
Erlebnis Jakobsweg



*Start der ersten Tagesetappe
in Konstanz.*

Pilgern auf dem Jakobsweg: Dies möchten wir über Fronleichnam 2024 und 2025 maximal 25 Personen ermöglichen. Vom Donnerstag, 30. Mai bis Samstag 1. Juni von Konstanz nach Rapperswil wandern mit Übernachtungen in Weinfeld (einfach) und Fischingen (luxuriöser). Und im kommenden Jahr in vier Tagen von Rapperswil nach Hause ins Rottal.

Pilgern – in besonderer Weise in Kontakt kommen mit Körper, Geist und Seele. Zusammen in einer mittelgrossen Gruppe. Jeweils drei Tagesetappen von je 20–24 Kilometern, auch Abkürzungen sind möglich.

Ein Angebot für wanderfreudige, wetterfeste Leute aus unserem Pastoralraum.

Begleitung: Kari Duss, Buttisholz (erfahrener Jakobspilger) und Urs Borer, Diakonie-Seelsorger.

Mehr am Infoabend vom Montag, 4. März, 19.30 Uhr im Träff 14, Buttisholz.

Das Programm mit Anmeldeteil ist ab Mitte März in den Kirchen aufgelegt und auf unserer Website zum Herunterladen bereit.

*Urs Borer,
Diakonie-Seelsorger*

Buttisholz aktuell

Bibelgruppe

Am Montag, 4./18. und 25. März um 13.30 Uhr im KAB-Lokal.

Anlaufstelle Alter Buttisholz

«Begägnigs-Kafi» in der Cafeteria der Pflegewohngruppe Buttisholz

Seit dem Jahr 2022 findet das «Begägnigs-Kafi» monatlich im Primavera statt. Es ermöglicht Menschen im Alter (neue) Kontakte zu pflegen und sich auszutauschen. Es soll ein ungezwungener und geselliger Nachmittag sein, wobei die Besucherinnen und Besucher selbst das Programm und die Art und Weise des Cafés definieren.

Ende letzten Jahres wurden in Gesprächen und einer schriftlichen Umfrage Rückmeldungen sowie Ideen eingeholt. Zurzeit ist Patrizia Brunner an der Planung des Programms. Am 5. März startet das Angebot in das neue Jahr. Jeden ersten Dienstagnachmittag des Monats findet das «Kafi» von 14.00–16.00 Uhr im Mehrzweckraum statt.

Patrizia Brunner, welche für die Altersarbeit in Buttisholz zuständig ist, wird jeweils vor Ort sein.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Daten 2024:

5. März/2. April/7. Mai/4. Juni/
2. Juli/1. Oktober/3. September/
5. November/3. Dezember 2024

Des Weiteren trifft man Patrizia Brunner für Anliegen, Erstberatungen, Triage, Fragen und Ideen rund um das Thema Alter(n) im Träff-14-Büro von Dienstag bis Freitag oder auf der Handynummer: 079 946 34 99.

Sie freut sich auf Begegnungen und Gespräche aller Art.

Frauzimmer

Am Mittwoch, 20. März um 9.00 Uhr im Träff 14: Vortrag von Simone Rosenkranz-Verhelst, Luzern, Lehrbeauftragte für Modernhebräisch, Fachfrau für Judaistik, Islamwissenschaften und Philosophie, zum Thema: «Israel und der Nahe Osten».

Biblische Landschaft

Ab Samstag, 23. März wird in der Pfarrkirche «Jesus vor dem hohen Rat» (Mk 14,53–64) als biblische Landschaft dargestellt.

Fraugemeinschaft



8i Kafi – am 8. am 8i im 8i

Am Freitag, 8. März findet der erste Kaffee-Treff ab 8.00 Uhr im Café Secondivissima, Dorf 8 statt.

Wir freuen uns auf ein, zwei gemütliche Plauderstunden mit dir.

Weltgebetstag 2024



Die Frauengemeinschaft lädt ALLE herzlich ein zur Weltgebetstagsfeier am Donnerstag, den 7. März um 19.00 Uhr im Träff 14. Die Weltgebetstags-Bewegung ist eine von Frauen ins Leben gerufene und getragene ökumenische Laienbewegung. Sie verfolgt das Ziel, die Lebensbedingungen von Frauen und Kindern zu verbessern.

Elterntreff

Eltern-Kind-Café

In der Cafeteria vom Primavera treffen sich interessierte Eltern mit ihren Kleinkindern von 9.00 bis 11.00 Uhr. Sich gegenseitig kennenlernen, gemeinsam einen Kaffee geniessen und die Kinder herumkrabbeln lassen – dies ist auch am Freitag, 1. März ohne Anmeldung möglich.

Der Elterntreff freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher.

Mal-Atelier

Austoben mal anders? Beim Elterntreff-Anlass am 6. oder 13. März stehen Farbe und Pinsel im Mittelpunkt. Kinder ab vier Jahren können beim Malen in bunte Welten eintauchen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Kunst- und Kreativtherapeutin Barbara Marti begleitet sie dabei und gibt wertvolle Tipps und Tricks.

Der Anlass findet an den oben genannten Daten zwischen 14.00 und 15.00 Uhr oder 15.30 und 16.30 Uhr im Mal-Raum im Schulhaus statt und kostet Fr. 10.– pro Kind. Wir freuen uns über viele Anmeldungen bis 1. März per E-Mail an: elterntreff@fg-buttisholz.ch oder 079 329 72 57 (Teilnehmerzahl begrenzt).

Für dieses Jahr haben sich Frauen aus Palästina mit dem Thema «... durch das Band des Friedens» auseinandergesetzt.

Wir nehmen diesen Gedanken auf und möchten dieses Band des Friedens über das ganze Heilige Land ausdehnen. Wir erfahren an diesem Abend die Schönheiten, Gerüche, Farben und Kulturen einer Gegend, die gegenwärtig so erschüttert wird. Wir versuchen Gemeinsames hervorzuheben und so das Band des Friedens zu erkennen.

Fraugemeinschaft Buttisholz

Palmbäume binden für Familien und Kinder



Am Samstag, 23. März von 9.00 bis 12.00 Uhr möchten wir besonders Familien und Kinder zum Palmenbinden in die Chrüzschüür einladen. Der besondere Brauch erinnert an den freudigen Einzug von Jesus in Jerusalem zu Beginn der Karwoche. Alles Material wird zur Verfügung gestellt. Mitbringen: warme Kleider, Arbeitshandschuhe, Baumschere.

Am Palmsonntag, 24. März beginnen wir um 10.15 Uhr mit der Palmweihe auf dem Schulhausplatz. Anschliessend Einzug in die Pfarrkirche zum Familiengottesdienst.

Nach dem Gottesdienst geben die Ministranten ihre Palmsträusse ab und freuen sich über einen Batzen in die Ministrantenkasse.

Der selbst hergestellte Palmbaum kann nach dem Gottesdienst nach Hause genommen werden.

Wir freuen uns auf euer Mitmachen.

Pfarreirat Buttisholz

Kreuzweg im Freien zum Jungwachtplatz



Am Karfreitag erinnern wir uns an den Leidensweg Jesu und machen uns gemeinsam auf den Weg. Die Stationen unterwegs werden von Gruppierungen der Pfarrei mit Texten, Liedern und Musik gestaltet.

Die Route führt über die Chäserer durch das Erlewäldli zum Jungwachtplatz. Der Ausklang am Feuer bietet abschliessend noch Gelegenheit zum Verweilen.

- Datum: 29. März
- Start: 9.30 Uhr vor der Pfarrkirche
- Ankunft: ca. 10.30 Uhr, Jungwachtplatz
- Heimkehr: individuell
- Musik: Bläserensemble der Feldmusik

Eine Teilnahme von Menschen jeden Alters würde mich freuen.

Diakon Kurt Zemp

Die österlichen Tage im Überblick

Hoher Donnerstag, 28. März
15.00 Eucharistiefeier im Primavera mit Musicavera
19.00 Abendmahlfeier mit den Erstkommunikanten

Karfreitag, 29. März
9.30 Kreuzwegandacht im Freien - zum Jungwachtplatz. Beginn bei der Pfarrkirche mit Bläserensemble der Feldmusik
14.30 Karfreitagssliturgie mit Kirchenchor

Karsamstag, 30. März
21.00 Osternachtfeier, Beginn beim Osterfeuer.
Anschliessend Eiertütchen

Ostersonntag, 31. März
10.15 Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Ostermontag, 1. April
9.00 Eucharistiefeier

Infos

Am Karfreitag und am Karsamstag ist die Michaelskapelle jeweils bis 15.00 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.

Das Osterwasser kann auch dieses Jahr ab Ostersonntag mit nach Hause genommen werden.



Rückblicke Buttisholz

Aufregende Schatzjagd im Zeichen biblischer Rätsel



An zwei erlebnisreichen Mittwochnachmittagen tauchten die Schüler der 5. und 6. Klasse aus Buttisholz in die spannende Welt eines Escape-Rooms ein. Ihr Ziel: die Rettung einer gestohlenen Bibel.

In Teamarbeit navigierten sie durch ein Labyrinth von kniffligen Rätseln und entschlüsselten geheimnisvolle Botschaften, um einen bevorstehenden Diebstahl zu verhindern. Ihren Erfolg feierten sie anschliessend mit einem kreativen Projekt, bei dem jeder einen Bibelvers bildlich darstellte.

Dieser besondere ausserschulische Tag förderte nicht nur die Problemlösungskompetenz und den Gemeinschaftsgeist der Schüler, sondern verband auch spielerisch mit den Inhalten der Bibel.

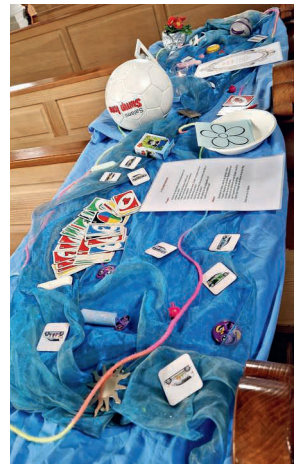
*Text und Fotos:
Helene Arnold, Petra Mettler und Silvia Roos,
Katechetinnen*

Versöhnungsweg der Viertklässler

Ende Januar machten sich 26 Kinder der 4. Klasse mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg. Auf diesem Weg konnten sich die Kinder an jedem Posten reflektieren und durften die Erfahrung machen, dass jeder Mensch positive wie auch negative Eigenschaften hat. Die positiven Gedanken schrieben die Kinder auf farbige Blumen. Mit diesen Blumen legten die Kinder eine wunderschöne Blumenwiese vor dem Altar.

Anschliessend durften die Kinder und die Begleitpersonen einen eindrucksvollen Versöhnungsgottesdienst mit Diakon Kurt Zemp feiern.

Das Sakrament der Versöhnung durften die Viertklässler an diesem Samstag das erste Mal erfahren und es als ein Geschenk Gottes erleben, welches sie ein Leben lang in Anspruch nehmen dürfen, was dem Sakrament eine besondere Bedeutung verleiht.



*Text und Fotos:
Jeannette Marti, Helene Arnold, Katechetinnen*

Blasiussegen für Kinder und Familien

Mit den zwei Kerzen auf der Höhe des Halses spendete Eduard Birrer, Leitender Priester, auf die Fürbitte des heiligen Blasius den Kindern, ihren Eltern oder Grosseltern den Blasiussegen. Der Segen soll vor allen möglichen Halskrankheiten bewahren und zauberte den Kindern zudem ein Strahlen ins Gesicht.



Grosswangen aktuell

Trachtenweihe Jodlerklub Grosswangen



Am Sonntag, 3. März um 9.30 Uhr feiert der Jodlerklub Grosswangen die Einweihung der neuen Tracht. Mit grosser Freude dürfen wir uns an der Trachtenweihe zum ersten Mal im neuen Trachtenkleid präsentieren.

26 Jahre sind vergangen, seit wir die letzte Trachtenweihe feiern durften. Die Jodlertracht tragen wir stets mit Würde, sei es in der Kirche, am Jodlerfest, am Konzert oder bei einem Ständli. Manchmal auch zum Abschied von lieben Freunden.

Die Tracht ist Teil unseres Brauchtums, unserer Tradition und bringt die Freude am gemeinsamen Jodeln zum Ausdruck.

Der Gottesdienst beginnt mit dem Einzug der neu eingekleideten Jodlerinnen und Jodler, begleitet von den Fahrendelegationen der Grosswanger Vereine. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Jodlerklub Grosswangen unter der Leitung von Hans-Ruedi Zihlmann sowie von Alphorn- und Orgelmusik von Ernst Meier und Martina Stutz. Diakon Kurt Zemp zelebriert den Festgottesdienst.

Dazu laden wir die Bevölkerung herzlich ein.

Armin Künzli, Vereinspräsident

Wir wünschen dem Jodlerklub ein schönes Fest, viel Freude und glückliche Momente mit der neuen Tracht.

Schülergottesdienste

Jeweils am Mittwoch um 8.10 Uhr feiern wir folgende Schülergottesdienste:

- 3. Klasse: 6. März
- 5. Klasse: 20. März
- 6. Klasse: 13. März
- 4. Klasse: 27. März

Sonntagsfiir

Diesen Monat halten wir Sonntagsfiir am:

- 3. Klasse: 10. März, 9.00 Uhr im Dachsaal
- 2. Klasse: 24. März, 9.00 Uhr im Hof BZ Linde

Passionsgottesdienst mit Feldmusik



Die Feldmusik Grosswangen gestaltet auch dieses Jahr musikalisch den Passionsgottesdienst mit.

Unter der Leitung von Manuel Imhof studieren wir besinnliche und unterhaltsame Werke ein.

Krönungsmarsch

Giacomo Meyerbeer arr. Franco Cesarini

Jesu, Joy of Man's Desiring

J.S. Bach arr. Alfred Reed

Nessun Dorma

Giacomo Puccini arr. James Barnes

Panis Angelicus

César Franck arr. Alfred Reed

2nd Waltz (Jazz Suite)

Dmitri Shostakovich arr. Johan de Meij

Wir laden Sie herzlich ein, den Gottesdienst am Samstag, 16. März, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zu besuchen und wünschen im Voraus ein frohes Osterfest.

Jasmin Gerber, Aktuarin, FMG

Palmsonntag, 24. März – Palmsegnung



Zur Palmsegnung um 9.00 Uhr im Hof des Betagtenzentrums Linde laden wir alle ganz herzlich ein. Die Sonntagsfirnggruppe der 2. Klasse und eine Bläsergruppe der Brass Band Frohsinn gestalten diese Feier mit.

Wie jedes Jahr werden die schönen Palmenzweige vom Turnverein gebunden

und von den Jugendlichen in die Haushalte verteilt. Im Anschluss an die Segnung können Palmenzweige gekauft werden. Herzlichen Dank an den Turnverein.

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt dieses Jahr, es findet um 10.00 Uhr eine Wortfeier im Festzelt der Gewerbeausstellung statt.

Grossartig24 – Gewerbeausstellung

Wir laden alle am Palmsonntag, 24. März um 10.00 Uhr ins Festzelt im Mooshof zum Gottesdienst ein. Andreas Stalder, Theologe zelebriert den Gottesdienst. Wir freuen uns, dass das Buure-Chörlü Lozärnerland den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.



Kreuzwegandacht – 29. März um 10.00 Uhr

Die Fünftklässler werden am 29. März um 10.00 Uhr mit Texten und verschiedenen Handlungen dem Karfreitag einen besonderen Akzent verleihen. In diesem Jahr wird die Kreuzwegandacht, welche zum Teil in der freien Natur stattfindet, zum Thema «Die Hand, der Stein, das Kreuz» gestaltet. Die Jugendlichen freuen sich, wenn viele Pfarreiangehörige sie auf dem Weg begleiten.

Rückblicke

«Mit den Perlen des Lebens auf dem Versöhnungsweg»



Unter diesem Motto begaben sich 33 Lernende der 4. Klasse zusammen mit ihren Begleitpersonen auf diesen ganz besonderen Weg.

Im gemeinsamen Gespräch bei den verschiedenen Stationen machten

sie die Erfahrung, dass jeder Mensch positive wie auch negative Seiten an sich hat und dass wir immer wieder auf die bedingungslose Liebe Gottes zählen dürfen.

Auf dem Weg durch verschiedene Lebensbereiche wie Ich, Familie, Schule und Freizeit, Gott und mein Glaube reihten sich die selbstgeformten und bemalten Tonkugeln zu einem richtigen Kunstwerk auf.

Mögen die guten und wohlthuenden Wünsche der Begleitpersonen wie auch die leuchtenden Farben der «Lebensperlen» bei den Kindern nachhaltigen Spuren hinterlassen haben.

Text und Foto: Rita Germann

Die österlichen Tage im Überblick

Hoher Donnerstag, 28. März

19.00 Abendmahlfeier, mitgestaltet von den Drittklässlern

Karfreitag, 29. März

10.00 Kreuzwegandacht, Beginn in der Pfarrkirche
15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30. März

21.00 Auferstehungsfeier, Beginn beim Osterfeuer. Musik: Veronika Hodel, Orgel, Lea Zemp und Mirjam Müller, Trompete. Nach dem Gottesdienst Eiertütchen mit der Jubla

Ostersonntag, 31. März

09.00 Ostergottesdienst mit Kirchenchor

Ostermontag, 1. April

09.00 Kommunionfeier

Das Osterwasser kann ab Ostersonntag mit nach Hause genommen werden.

Minikönige 2024

Wer sagt denn, in der Schweiz gäbe es keinen König? Zu Epiphanie wimmelt es nur so davon! So kürte auch die Minischar Grosswangen deren zwei. Umrahmt war die Krönung von Spiel und Spass. So blieb trotz Indoor-Programm auch die Bewegung nicht aus.

Foto und Text: Beatrice Ambühl



Rafael Fischer und Cristian Dux.

Frauengemeinschaft

Weltgebetstag «Palästina»



Christliche Palästinenserinnen beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam. Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die Frauen des WGT-Teams haben die Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus vorbereitet: «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe». Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich «durch das Band des Friedens»?

Trotz der aktuellen Situation haben wir uns entschlossen -, ohne politisch Stellung zu beziehen - den WGT mit der von den palästinensischen Frauen vorbereiteten Liturgie durchzuführen. Wir freuen uns, wenn ihr uns im Gebet für Frieden unterstützt.

- Datum: Freitag, 1. März
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: Pfarreitreff, Dachsaal

Anschliessend haben wir Zeit für einen gemeinsamen Austausch bei ein paar landesspezifischen Spezialitäten.

Kleiderklatsch: Kaffee und Marken-Secondhandkleider



Wir laden dich herzlich ein, gemeinsam im Label-S in Sursee vorbeizuschauen und in der sorgfältig ausgewählten Kollektion an Secondhandkleidung zu stöbern. Du findest eine vielfältige Auswahl an Kleidungsstücken für Erwachsene, von Vintage bis hin zu aktuellen Trends. Geniesse zudem zwischendurch eine Tasse Kaffee und den Austausch mit anderen Frauen.

Tauche ein in die Welt der Secondhandmode, unterstütze nachhaltiges Shopping und erlebe den besonderen Charme des Label-S. Die Mitarbeiter stehen dir mit Rat und Tat zur Seite und helfen dir gerne bei der Auswahl von passenden Outfits oder Accessoires. Völlig unverbindlich darfst du die Secondhandkleider anprobieren.

- Datum: Mittwoch, 6. März
- Treffpunkt: 8.15 Uhr, Kronenplatz oder 8.30 Uhr vor Ort
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Ort: Label-S Marken-Secondhand, Göldlinstrasse 6, Sursee
- Leitung: Maartje de Kok, Grosswangen
- Kosten: Fr. 5.00 an die Fahrerin

Anmeldung: bis Sonntag, 3. März an Esther Trüssel, Tel. 041 980 25 74 oder online unter www.frauengemeinschaftgroszwangen.ch

Nüni-Kafi

Lust auf angeregte Gespräche mit Frauen aus dem Dorf? Dann komm doch zum nächsten Nüni-Kafi.

- Datum: Samstag, 9. März
- Zeit: ab 9.00 Uhr
- Ort: Bäckerei Krummenacher

Dot-Painting



Lerne die Technik der Punktmalerei kennen. Zusammen malen wir Schritt für Schritt einen Mandala-Stein. Du erhältst wertvolle Infos über die Materialien und das Steinegiessen.

Ausserdem erhältst du ein 13-teiliges Punktmalset, das du mit nach Hause nehmen darfst.

Geniesse die Gelassenheit und Entspannung, Punkt für Punkt.

- Datum: Donnerstag, 14. März
- Zeiten: 13.30 Uhr oder 19.30 Uhr
- Dauer: 3 Stunden
- Leitung: Sandra Mahnig, Grosswangen
- Kursort: Atelier Frogolina, Wüschiswil 4, Grosswangen
- Teilnehmer: mind. 4, max. 10 Personen
- Kosten: Fr. 80.00 inklusive 13-teiligem Punktwerkzeug-Set und Stein

Anmeldung bis Donnerstag, 7. März an Lucia Krummenacher, Tel. 041 980 00 75 oder online unter www.frauengemeinschaftgroszwangen.ch

Ettiswil aktuell

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Jeden Mittwochmorgen um 9.30 Uhr findet in der Pfarrkirche Ettiswil ein Rosenkranzgebet statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Chelekafi Minis Ettiswil



Die Ministranten laden am Sonntag, 10. März zum Chelekafi im Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf das gemütliche Zusammensein im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst. Der Erlös fliesst in die Ministrantenkasse.

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Kapelle Sonnbühl, Ettiswil



Die Liturgie wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land erarbeitet.

Die Texte kommen dieses Jahr aus Palästina.

Frauen und Mädchen dieses Landes sagen uns in ihren Worten etwas über ihre Sorgen, Hoffnungen und Ängste, aber auch über die Schönheit der Natur ihres Landes.

Das Thema zum Weltgebetstag lautet: ... durch das Band des Friedens.

Frauen und Männer sind eingeladen, diesen WGT-Gottesdienst in der Kapelle Sonnbühl zu feiern. Anschliessend treffen wir uns in der Cafeteria zum gemütlichen Teil.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WGT-Team Ettiswil

Frauenverein

Lisme-Stöbli

- Datum: Donnerstag, 14. März
- Zeit: 14.00–16.00 Uhr
- Wo: Pfarrsaal Ettiswil
- Mitnehmen: eigene Handarbeiten
- Leitung: Margrith Bernet & Margrit Naef

Ostereiersuche



Datum: Samstag, 23. März
Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Naturlehrgebiet bei der Eingangsbarriere
Kosten: Fr. 5.– pro Kind
Mitnehmen: Körbli für die Eier
Es gibt Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf viele Familien.

Euer Familientreff

Kinderkleider- und Spielwarenbörs



- Datum: Samstag, 23. März
 - Zeit: 9.00–11.00 Uhr
 - Ort: Sigristenhaus Ettiswil
- Erwünscht sind: Baby- und Kinderkleider, Schuhe, Spielwaren, CD, DVD, Ski, Bobs, Bücher, Bettwäsche, Velos, Dreiräder, Kickboards, ...
Es gibt ein kleines Café.
Anmeldung: raffaelah@gmx.ch oder www.frauenvereinettiswil.ch

Renovation Kapelle Schloss Wyher: Mitte März beginnen die Renovationsarbeiten

Die 1592 erbaute Kapelle an erhöhter Lage über dem prächtigen Schloss Wyher und dem stattlichen Bauernhof gehört zu den baulichen Kleinoden unserer Dörfer der Kirchgemeinde. Der Zahn der Zeit nagt jedoch an der Kapelle. Wir freuen uns, dass die Renovationsarbeiten innen und aussen Mitte März beginnen können. Die Renovation soll bis Ende Juni 2024 abgeschlossen sein.

Am Sonntag, 20. Oktober 2024 findet um 10.15 Uhr der offizielle Eröffnungsgottesdienst statt.

Seit dem Frühjahr 2023 ist ein Sammelkomitee an der Geldbeschaffung für die aufwändigen Renovationsarbeiten der Kapelle Schloss Wyher. Die Stiftung Kapelle Schloss Wyher und das Sammelkomitee bedanken sich jetzt schon ganz herz-

lich für die bisher zahlreich eingegangenen Spenden, mit denen ein Teil der hohen Kosten für die Renovation gedeckt werden können.

Spenden zugunsten der Renovation der Kapelle Schloss Wyher können nach wie vor auf folgendes Bankkonto überwiesen werden:
Raiffeisenbank Ettiswil,
Stiftung Kapelle Schloss Wyher,
IBAN CH17 8080 8008 4116 5152 1

Oder via Twint:



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Palmbäume binden für Gross und Klein



Gross und Klein sind eingeladen, einen persönlichen Familienbaum zu gestalten. Es besteht auch die Möglichkeit, einen kleineren Palmbaum (ca. 1,5 bis 2 m) herzustellen. Ausserdem suchen wir auch Personen, die bereit sind, einen oder zwei Palmbäume für unsere Pfarrei zu binden. Diese Bäume werden dann vor der Kirche bis an Pfingsten aufgestellt. Die Palmbaumbindeaktion findet am **Samstag, 23. März, ab 9.00 Uhr** auf dem oberen Schulhausplatz Ettiswil statt. Das Palmbindematerial ist vor Ort bereit. Wir bitten Sie, Gartenhandschuhe und eine Gartenschere mitzubringen. Für eine Verpflegung über Mittag ist gesorgt.

Eine Anmeldung ist erwünscht an: Pfarramt Ettiswil, 041 980 23 30, oder E-Mail: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch.

Es sind aber auch Kurzentschlossene herzlich willkommen.

Isabelle Hodel und David Schraner zeigen sich für das Palmbaumbinden verantwortlich. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön, wie auch allen, die sich dieses schönen Brauchs annehmen und bunte Palmbäume der Freude und Hoffnung gestalten.

Familiengottesdienst am Palmsonntag



Am Palmsonntag, 24. März, feiern wir einen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche. Die Feier beginnt um 10.15 Uhr vor der Schulhaustreppe beim Sigristenhaus. Nach der Segnung der Palmen werden diese feierlich in die Kirche getragen.

Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von einem Blechbläserensemble der Musikschule.

Die österlichen Tage im Überblick

Hoher Donnerstag, 28. März

20.00 Abendmahlfeier – wir gedenken des letzten Abendmahls von Jesus

Karfreitag, 29. März

09.30 Kreuzwegandacht – Beginn beim Schulhaus Alberswil

13.45 Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche

Karsamstag, 30. März

19.30 Auferstehungsfeier – Beginn beim Osterfeuer
Musik: Veronika Hodel, Orgel, Lea Zemp und Mirjam Müller, Trompete.
Anschliessend Eiertütchen

Ostersonntag, 31. März

10.15 Kommunionfeier

Ostermontag, 1. April

10.15 Eucharistiefeier

Das Osterwasser kann ab Ostersonntag mit nach Hause genommen werden.



Karfreitag – Kreuzweg auf die Kastelen

Der Kreuzweg am Karfreitag, 29. März startet um 9.30 Uhr beim Schulhaus Alberswil.

Der Weg führt hinauf zur Kastelen. Der gesamte Kreuzweg dauert ca. eine Stunde und findet bei jeder Witterung statt.

Eine Teilnahme von Menschen jeden Alters würde uns freuen.



Rückblicke

Spannender Ausflug ins Reich der Rätsel

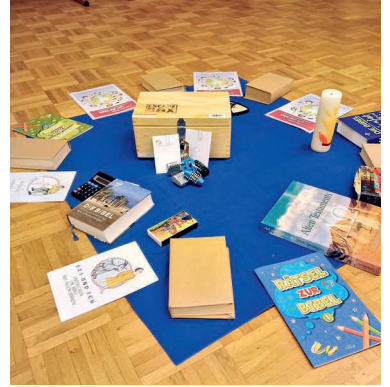
Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse in Ettiswil, Alberswil und Kottwil erlebten in einem ausser-schulischen Religionsanlass eine aufregende Schatzsuche im Escape-Room, welcher sich um die Rettung einer gestohlenen Bibel drehte.

In Teams lösten sie knifflige Rätsel und entschlüsselten Botschaften, um den Diebstahl zu verhindern. Die gelungene Mission endete mit einer kreativen Aufgabe: Die Schüler/in-

nen gestalteten bildhaft einen Bibelvers ihrer Wahl.

Der ausser-schulische Anlass förderte nicht nur die Denkfähigkeit und den Teamgeist, sondern schaffte auch eine spielerische Verbindung zu biblischen Inhalten.

Helene Arnold, Silvia Roos und Jeannette Marti, Katechetinnen



Königskuchen self made

An Epiphanie kauft man Königskuchen – oder backt ihn selber! Die Minis von Ettiswil entschieden sich für die zweite Variante und formten am Dreikönigsanlass der Ministrant/innen drei Königskuchen, die denen des Bäckers in nichts nachstanden. Dion und Marta Baftiaj sowie Noemi Willi machten den Glücksgriff zum Königstitel 2024. Freude herrschte aber bei allen an diesem Nachmittag, sei es beim Backen, Wehrwölfen, Kahoot und anderen spannenden Spielen.

Text und Foto: Beatrice Ambühl, Minipräses

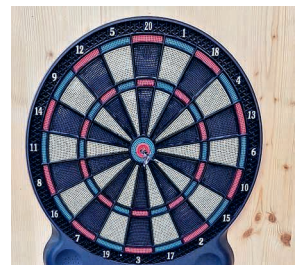


Versöhnungsweg 4. Klassen Alberswil, Ettiswil und Kottwil

Ende Januar durften sich die Viertklässler mit einer Bezugsperson auf den diesjährigen Versöhnungsweg in und um die Kirche begeben.

Im anschliessenden Versöhnungsgottesdienst mit Diakon Kurt Zemp und in der biblischen Geschichte vom «barmherzigen Vater» durften die Kinder erfahren, dass Umkehr und Versöhnung mit Gott immer möglich sind.

*Text und Fotos:
Helene Arnold und
Jeannette Marti,
Katechetinnen*



Wie wenig ist genug? Ein Gespräch zum Thema der Fastenaktion

«Weniger ist mehr Lebensglück»

«Weniger ist mehr» lautet das Motto der Fastenaktion. Mit der Frage «Wie wenig ist genug?» ist auch der Berner Künstler Michael Schoch (46) unterwegs. Letztes Jahr tourte er damit durch die Schweiz.

Sie sind mit der Frage «Wie wenig ist genug?» durch die Schweiz geradelt. Haben Sie einfach wildfremde Menschen angesprochen?

Michael Schoch: Ich habe beispielsweise an der Velowallfahrt der Landeskirche Luzern nach Einsiedeln teilgenommen. Velofahren ist eine wunderbare Gelegenheit, um locker nebeneinander zu pedalen, in die Landschaft zu schauen, und plötzlich spricht man über Entwicklungshilfe. Und schon ist man beim Thema, dass die einen viel zu wenig haben, während wir hier unter einer Überlast an Stress oder an Dingen leiden, von denen wir nicht wissen, wo wir sie versorgen sollen.

Wie haben die Leute auf diese Thematik reagiert?

Das Gespräch kommt oft rasch an einen Punkt, an dem jemand leicht stöhnt: «Eigentlich ist mir alles etwas zu viel: schlechte Nachrichten, Stress, Termine.» Dann steht die Frage im Raum: «Was brauchen wir wirklich für ein gutes Leben?»

Wie lautet Ihre Antwort?

Als ich in Einsiedeln ankam, habe ich im Pilgerzimmer des Klosters übernachtet. Ich fragte eine der Pilgerinnen, wie wenig denn genug sei. Sie sagte: «So viel, wie in meinen Rucksack passt.» Das ist ein wunderschönes Bild: Genug ist, was wir zu tragen vermögen, was die Erde zu tragen vermag. Das ist nicht für alle dasselbe.

Wann kippt das, was ich brauche, in Luxus? Gibt es da ein Kriterium?

Ich finde es wichtig, das als persönlichen Prozess der Erleichterung, der Befreiung, der Selbsterkenntnis anzuschauen. Dieser Prozess interessiert mich, da kommen für mich ganz andere Antworten heraus als bei jemand anderem.

Was versprechen Sie selber?

Ich möchte das Smartphone nur noch bewusst als Werkzeug in ganz bestimmten Situationen benutzen. Dazu habe ich mir auf Tutti ein Seniorenhandy gekauft, das nur telefonieren kann, und eine analoge Agenda. So bin ich erreichbar, aber ich bin nicht abgelenkt von all den Möglichkeiten, die das Smartphone bietet.

Auch die aktuelle Fastenkampagne steht unter dem Motto «Weniger ist mehr». Was sagen Sie zum Plakat mit dem Einkaufswagen und der Schubkarre?

Mir gefällt, wie das Plakat die Ungerechtigkeit auf der Welt anspricht. Während im globalen Norden Menschen und Natur unter dem übersteigerten Konsum ächzen, ist es Realität, dass es im globalen Süden zu wenig von allem gibt. Das wird auf diesem Plakat stimmig visualisiert. Wir sind Meister:innen darin, das in unserem Alltag auszublenden.

Warum fällt uns Verzicht so schwer?

Suffizienz – also die Frage, wie viel wir für ein gutes Leben wirklich brauchen – fristet ein Mauerblümchendasein, weil niemand anderen gern sagt: «Du solltest verzichten, etwas weniger wäre gut.» Das ist für die Wirtschaft wie für die Politik unattraktiv. Dabei ist Suffizienz der einfachste Weg: Etwas wegzulassen, ist gratis, braucht keine Technologie und ich kann heute damit beginnen.

Ist Verzicht nicht auch ein Gewinn, wie die Fastenkampagne formuliert?

Auf jeden Fall. Die Sehnsucht, weniger To-dos und mehr Zeit zu haben, um auf dem Bänklein vor dem Haus zu sitzen, habe ich bei sehr vielen Menschen gespürt. Weniger Herumschleppen, weniger Abhängigkeiten, dafür eine gewisse Freiheit. Solche Freiheit erlebe ich, wenn ich mit dem Velo unterwegs bin: Ich nehme die Natur und die Umgebung wahr, ich kann an einem schönen Ort einfach absteigen. Diese Freiheit erfüllt mich mit Glück. Da könnte man sogar sagen: Weniger ist mehr Lebensglück.

Sie sehen den Slogan auch kritisch.

Muss es denn immer «mehr» sein? Gewinn ist positiv, Verzicht ist negativ besetzt. Wenn man den Slogan so versteht, kommen wir aus diesem Kon-



Michael Schoch an der Velowallfahrt 2023 nach Einsiedeln. Bild: Dominik Thali



Michael Schoch (Mitte) kommt mit Passant:innen ins Gespräch zur Frage: «Wie wenig ist genug?»

Bild: Nicole Philipp

zept nicht raus. Manchmal ist mehr tatsächlich besser. Und das wird auf dem Plakat der Fastenaktion schön thematisiert. Aber bei uns müsste man eigentlich sagen: Weniger ist weniger, und das ist gut so.

Teilt Ihre Familie Ihre konsumkritische Ansicht?

Ja und nein. Mein dreizehnjähriger Sohn interessiert sich sehr für «mehr». Er möchte so viel Geld wie möglich verdienen. Damit spiegelt er, was in unserer Gesellschaft abläuft. Meine zehnjährige Tochter verkauft im Quartier Steine, Schneckenhäuschen oder Guetkli und legt jeden Franken für den WWF auf die Seite. Es liegt ihr am Herzen, die Natur und Tiere zu schützen.

Wie gehen Sie damit um?

Ich habe grosses Verständnis, dass mein Sohn als Jugendlicher das Verhalten unserer Gesellschaft spiegelt. Ich verurteile ihn nicht dafür und lasse ihn seinen Weg gehen. Aber es ist für mich eine Herausforderung, wenn



«Weniger Konsum = weniger CO₂-Ausstoss = weniger Klimakatastrophen. Das bedeutet mehr Klimagerechtigkeit = mehr Ernte = mehr Sicherheit.» Das 1,5-Grad-Ziel bis 2040 sei möglich, wenn alle ihren Beitrag leisten. So erklärt Fastenaktion das Plakat und den Slogan der Fastenkampagne. Sie dauert noch bis am 31. März.

sehen-und-handeln.ch

ich sieben verschiedene Paar Turnschuhe sehe, aus China eingeflogen, und jeder einzelne tut mir im Herzen weh. Immerhin wird unter den Jugendlichen auch viel getauscht.

Fühlen Sie sich manchmal ohnmächtig angesichts der Klimasituation?

Ich nehme die Klimasituation sehr ernst, es ist beruflich und privat eines meiner wichtigsten Themen. Aber ich entscheide bewusst, welche und wie viele Nachrichten ich konsumiere, und ich fokussiere auf das, was ich selber tun kann. So ist es mir bis jetzt gelungen, in einer gesunden Betroffenheit damit umzugehen. Dadurch bin ich voll positiver Energie und freue mich über die kleinen Schritte, die mir gelingen.

Sylvia Stam

Der Singer-Songwriter, Schauspieler und Geschichten-Erzähler Michael Schoch arbeitet derzeit an seinem Soloprogramm «Wie wenig ist genug?». Sein Künstlername ist Dr. Chopf. | drchopf.ch

Ganzes Interview auf pfarreiblatt.ch

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, 6018 Buttisholz

Redaktion: Nicole Meier und Yvonne Fischer
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: pfarreibriefservice.de

Es ist nicht wichtig, wie gross der Schritt ist,
sondern in welche Richtung er geht.

Quelle unbekannt, aus dem aktuellen Fastenkalender
